

Ein zauberhafter Morgen mit Martin Soom

Romoos: Magischer Besuch im Schulhaus

Am Freitagmorgen erwarteten die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Romoos «hohen» Besuch. Passend zum Jahresmotto «Zauberhaft» verzauberte ein Zauberkünstler Schüler, Lehrer und Schulpersonal gleichermaßen mit seinen Tricks und Geschichten.

Text und Bild Andrea Kaufmann

Ganz aufgeregt versammelten sich die Schüler der Basisstufe bis hin zur sechsten Klasse vor dem Musiksaal. Als sich dann die Türe öffnete, wurden sie bereits mit magisch angehauchter Musik empfangen. Sie setzten sich mit ihren Zauberstäben auf ihre Plätze und freuten sich, als Zauberer Martin Soom endlich mit seiner Show begann.

Eine magische Reise

Der Zauberkünstler entführte die Schüler in fremde Länder und Abenteuer. Zuerst ging es gleich ins Nachbarland Italien. Im Land von Pizza und Pasta habe der Zauberer schon einiges erlebt. Die Schüler staunten nicht schlecht, als er ihnen von seiner Arbeit in der Spaghetti-Fabrik erzählte oder von nervenaufwühlenden Schifffahrten mit den italienischen Piraten. Immer wieder baute der Magier kleine Tricks in seine Erzählungen ein. Auch Kinder und Schulpersonal wurden in seine Vorstellung miteingebaut.

Mit Witz und Charme bereitete der etwas tollpatschige Zauberer den Kindern sehr viele Lacher.

(Un)durchschaubar

Als die gewitzten Schüler das eine oder andere Mal dachten, sie hätten den Trick durchschaut, verblüffte er sie trotz Trickerklärungen doch immer wieder.



Hoch die Zauberstäbe, gemeinsam mit Zauberer Martin Soom.

Die Reise ging weiter nach England. Warum heisst England eigentlich England? Dies fragten sich auch die Schüler. Die Erklärung lieferte Martin Soom prompt: Weil in England alles so eng ist, natürlich. Die Häuser, die Strassen – sogar die Autos. Vor dort komme schliesslich der Mini. Und

auch für den typisch englischen Regen hatte er eine Erklärung: Alles Zauberei.

Gut versorgt

Nach dieser aufregenden Vorstellung wurden die Schüler in die Pause entlassen, doch nicht ohne Pausenverpflegung. Ein Teil des zauberhaften Mor-

gens wurde von der Gemeindebibliothek Romoos gesponsert. Bei Bibliothekarin Liselotte Kaufmann durften sich die Schüler ein feines Znüni in Form eines Schoggibrötchens und eines Sirups abholen. Und so klang der zauberhafte Morgen mit einem letzten Fünkchen Zauber aus.